



Freuen sich auf das Wohnheim (von links): Rüdiger Vogt (Bauunternehmen Vogt), Horst Bohlmann (Vorstand Lebenshilfe Lübbecke), Christian Lemper (Geschäftsleitung Lebenshilfe Lübbecke), Wilfried Röhling (Geschäftslei- tung Lebenshilfe Lübbecke), Bürgermeister Rüdiger Meier, Helmut Exter (Aufsichtsratsvorsitzender Wohnen und Begleiten), Dirk Stanczus und Mario Schurbohm (beide Architekturbüro BKS Lübbecke). Foto: Blase

Der Grundstein ist gelegt

Lebenshilfe Lübbecke baut neues Wohnheim für Menschen mit Handicap

■ Von Daniela Blase

Kirchlengern (BZ). Der Grundstein ist gelegt: Die Lebenshilfe Lübbecke will im Kirchlengeraner Ortsteil Stift Quernheim ein barrierefreies Wohnheim für Menschen mit Handicap errichten. Bis Mitte 2015 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Das Wohnheim soll auf dem Eckgrundstück Poggenbreede/Stiftfeldstraße entstehen. Hier befand sich früher das Reiseunternehmen MB-Reisen. Die Lebenshilfe hat ein etwa 5300 Quadratmeter großes Areal des ehemali-

gen Firmengeländes gekauft. Auf 1300 Quadratmetern soll der Wohnraum entstehen. Der Neubau wird vom Verein Lebenshilfe Lübbecke erstellt und auf der Grundlage eines Betriebsüberlassungsvertrages von der Tochtergesellschaft Wohnen und Begleiten gGmbH (WuB) betrieben.

»Das fertige Wohnheim soll ein neues Zuhause für 24 Menschen mit Handicap werden«, sagt Horst Bohlmann, Vorstand der Lebenshilfe Lübbecke, bei der Grundsteinlegung am vergangenen Montag. Die Lebenshilfe plant, in ihrer neuen Einrichtung 24 Plätze in vier Gruppen zu schaffen. Zwei Wohngruppen mit je acht Bewohnern und zwei mit je vier Bewohnern.

»Ein Schwerpunkt wird dabei die Betreuung von zwölf Rollstuhlfahrern sein«, informiert Bohlmann. 15 bis 20 Lebenshilfe-Mitarbeiter würden sich dann um die Bewohner kümmern. Alle Zimmer seien als Einzelzimmer mit Bad konzipiert. In jeder Gruppe wird eine Küche, Gemeinschafts- und Funktionsräume sowie ein Pflegebad vorhanden sein. »Der Außenbereich soll ebenfalls barrierefrei und auf die Bedürfnisse der Bewohner zugeschnitten gestaltet werden.« Unter anderem sei die Gestaltung eines Sinnesgartens geplant. Damit das alles möglich ist, investiert die Lebenshilfe Lübbecke etwa 3,5 Millionen Euro in das neue Wohnheim.

Sie wird dabei unter anderem

vom Ministerium für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, der Aktion Mensch und der Stiftung Wohlfahrtspflege unterstützt.

Aus Sicht der Gemeinde Kirchlengern ist das neue Wohnheim begrüßenswert. »Eine solche Einrichtung ist eine wertvolle Ergänzung des Betreuungsangebotes«, sagt Bürgermeister Rüdiger Meier. »Wir wollen, dass Menschen mit Handicap sich vor Ort versorgen können. Stift Quernheim bietet eine intakte Infrastruktur, mit der das möglich ist.«

Geplant wurde das Projekt vom Architekturbüro BKS in Lübbecke. Spätestens Mitte 2015 wolle man die neue Einrichtung in Betrieb nehmen.